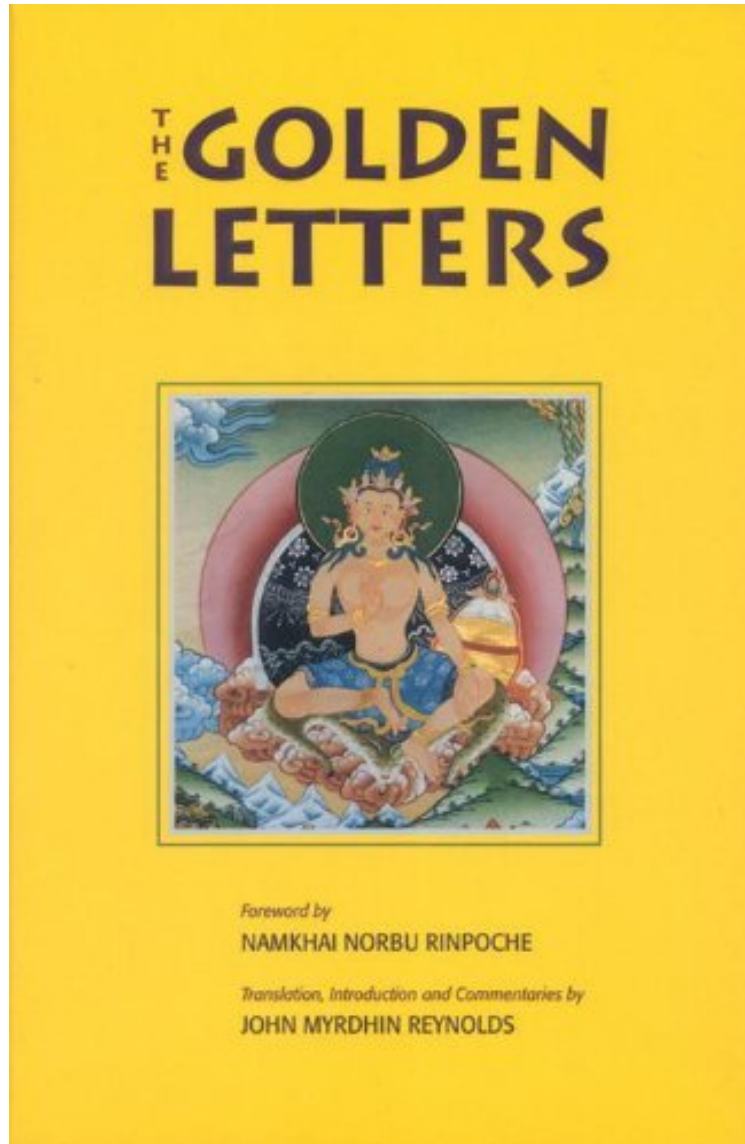


[Download pdf] The Golden Letters

## The Golden Letters

*Von Chogyal Namkhai Norbu*  
*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



Produktinformation -Verkaufsrang: #538482 in eBooksVerffentlicht am: 1996-01-01Erscheinungsdatum: 1996-01-01File Name: B001W0Z9WQ | File size: 31.Mb

**Von Chogyal Namkhai Norbu : The Golden Letters** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Golden Letters:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. An essential Dzogchen textVon Ein KundeThis is a fine translation of one of the most succint and profound Dzogchen texts, by the early Tibetan master Garab Dorje, with commentary by the great 19th century master Patrul Rinpoche. John Reynolds has produced a scholarly yet highly readable translation of this important text and commentary, and has

added a very helpful and insightful introduction and commentary of his own. For anyone seriously interested in practicing Dzogchen, one of the most profound Tibetan Buddhist methods for realizing the nature of the mind, this book will be a great treasure. 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. e-ma-ho! Marvelous! Von Ein Kunde This is another excellent translation of an essential work in the study of Dzogchen. Namkhi Norbu Rinpoche - well named - and John Reynold's cooperative efforts once again bear fruit for the liberation of all beings from suffering. This is one of the best: well written, erudite, clear as crystal and elegant. 3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein groartiger Text - unterdurchschnittlich gut aufbereitet Von mike the microbe Die nachträgliche Unterweisung von Garab Dorje sowie der Kommentar von Patrul Rinpoche sind groartige Texte - die "zum Kern der Sache" kommen. Dieses kstliche Gericht wird leider von einem weniger begnadetem Koch präsentiert. Obwohl mit viel zusätzlicher Information ausgestattet, verfehlt Reynolds - das Buch besteht brigenz zu einem guten Teil aus dessen eigenen Kommentaren - wesentliche Punkte: Das erste, was beim Lesen auffällt, ist, dass der Bersetzer für die formlose Meditation - das Resultat des tantrischen Pfades von Entwicklungs- und Vollendungspraxis - den Begriff "contemplation" (Kontemplation) gebraucht. Jener Zustand - gleich ob in Mahamudra- oder Dzogchen-Tradition ist ein Geisteszustand, in welchem Betrachtung (Kontemplation) zum Stillstand gekommen ist. Der Bersetzer scheint an dem abendindisch-christlichen Begriff "meditare" zu haften, welches eine zielgerichtete geistige Aktivität bedeutet. Da dieser Begriff erst mal fast auf jeder Seite vorkommt, nervt die Wortwahl ziemlich. Und das, obwohl der Bersetzer selbst ein ganzes Kapitel über "Bersetzung und angemessene Terminologie" schreibt. Weiters sind manche Aussagen in Reynold's Kapiteln schlichtweg falsch: S 270: "(Seit dem 11. Jhdt...) wurde Chandrakirti's Prasangika-Madhyamaka... und ist heute das offizielle Philosophische System, nicht blo aller neuen Sarma-Schulen, sondern auch das der Iteren Bnpo- und Nyingma-Schulen." Liest man über die Sichtweise der Karmapas (z.B bei Khenpo Brunnhlzl) - sieht die Sache ziemlich anders aus... Oder S 278: "Die Stossrichtung ... von Madhyamaka und Cittamatra ist erkenntnistheoretisch (...). Daher ist diese Leerheit (sunyata) ein Objekt intellektuellen Wissens." Im Dzogchen (sein "Bauchladen") sei sunyata mehr erfahrungsbezogen. Das ist ein Heruntermachen der indischen Mahayanatradition, wo sehr wohl die Meditationserfahrung den Boden der uns berliefernten tiefgründigen Schriften bildete (v.a. in der Linie weiter Aktivität.) Brunnhlzl weist brigenz nach, dass die in Tibet nach Tsongkapa bliche Einteilung in gegenstzliche Schulen (Cittamatra versus Madhyamaka) in Indien nicht in der Form zu finden sei, und eine tibetische Konstruktion darstellt. Reynold's Aussage "Sie berbetonen die negative Seite von shunyata. Aber das Gleichgewicht wird im Tantra und Dzogchen wiederhergestellt, wo shunyata seine positive Seite hat, welche leuchtende Klarheit ist." Wie bereits bemerkt, trifft diese von Reynolds gemachte Polarisierung weder auf die indischen Mahayana-Schulen, noch auf die anderen tibetischen Traditionen in dieser Weise zu. Selbst Nagarjuna - an der Wurzel der "tiefgründigen Seite", Madhyamaka, der Mahayana-Tradition schrieb Texte, wie "in praise of the Dharmadhatu" (Lobpreis des Dharmadhatu) - in welchem er die "Klarheits-Seite" sunyata's hervorhebt. Noch eine Bemerkung zum Stil Reynold's: laufend gespickt mit tibetischen Transliterationen scheint das Buch an den akademischen Lesekreis - Tibetologen - adressiert zu sein. Für den Normalverbraucher ist es eher frustrierend, wenn (Bz.) etwa die Fussnote (31/S 280) zu den "3 Samadhis" nur eine Aufzählung der 3 tibetischen Begriffe erbringt... Obwohl das Buch viel Information enthält, ist es nicht die reine Freude - und mit Vorsicht zu genießen...

Kurzbeschreibung The teachings of Dzogchen, which directly introduces the practitioner to the Nature of Mind, were first expounded by Garab Dorje in the country of Uddiyana and later went to India and Tibet. The essence of Garab Dorje's message is "The Three Statements that Strike the Essential Points." Patrul Rinpoche wrote a brilliant commentary, together with practices entitled "The Special Teaching of the Wise and Glorious King" here translated with notes, commentaries, and a glossary of terms. Pressestimmen "In many ways, the best guide to the Dzogchen teachings. Includes explanations of texts that were previously thought too secret to publish." Tricycle "Contains clear translations and detailed commentaries. Careful study and practice of the knowledge revealed in The Golden Letters is indispensable." The Mirror "Many of the meditative practices this book introduces are among the most profound ever to appear in published form." Shambhala Sun Kurzbeschreibung The teachings of Dzogchen, which directly introduces the practitioner to the Nature of Mind, were first expounded by Garab Dorje in the country of Uddiyana and later went to India and Tibet. The essence of Garab Dorje's message is "The Three Statements that Strike the Essential Points." Patrul Rinpoche wrote a brilliant commentary, together with practices entitled "The Special Teaching of the Wise and Glorious King" here translated with notes, commentaries, and a glossary of terms.